

Mietwohnungen im Boardinghaus

Ausschuss stimmt „Kompromiss“ zu

VON RALF MICHEL

Achim. Teilerfolg im zweiten Anlauf: Der Investor des „Boardinghauses“ am Hafen in Uesen darf sein Gebäude nun doch für allgemeines Wohnen nutzen, zumindest teilweise. Noch im März hatte er sich mit dem Anliegen, die eigentlich als Appartement-Haus für das benachbarte Hotel „Bootshaus“ geplante Immobilie für Mietwohnungen nutzen zu dürfen, eine deutliche Abfuhr eingehandelt. Seinem reduzierten Antrag, wenigstens sechs Appartements zu drei Mietwohnungen umwandeln zu dürfen, gab derselbe Ausschuss nun statt. Allerdings beschränkten die Politiker die Umnutzung auf vier Appartements zu zwei Wohnungen.

ANZEIGE

Raiffeisen-Markt

- Garten
- Pflanzenschutz
- Tierfutter
- Reitsport
- Textil
- Reparaturservice

28832 Achim | Feldstr. 7
Tel. 04202/764283-0 • www.heidesand.de

Allein Axel Eggers hielt an dem Nein aus dem März fest. Es sei nicht einzusehen, dass der Rat nach und nach weichgekocht werde, sagte der Ratsherr der Grünen und sprach von „Gefälligkeitsplanung“. Hier werde jetzt etwas zugelassen, „obwohl wir am Anfang alle dagegen waren“.

Hintergrund hierzu: Die Politik hatte allgemeines Wohnen an dieser Stelle direkt an der Weser abgelehnt und den Bau der Immobilie ausdrücklich nur als Appartementhaus genehmigt. Nun aber droht dem Boardinghaus der komplette Leerstand, weil das „Bootshaus“ als Mieter abgesprungen ist.

Jürgen Harder bekundete, dass ihm die Zusage zu dem „jetzt vorliegenden Kompromiss“ sehr schwer gefallen sei, doch diese Entscheidung sei „alternativlos“. Warum dies so ist, erklärte der SPD-Ratsherr nicht. Wolfgang Heckel (WGA/FDP) hatte keine Probleme mit der Genehmigung. Man habe in Achim schon ganz andere Dinge im Nachhinein legalisiert. Zudem habe gerade dieser Investor sehr viel für Achim getan.

Mit 6 zu 2 überstimmten SPD, CDU und WGA/FDP letztlich die Grünen. Ebenfalls geändert wurde in diesem Zusammenhang die bisherige Bindung des Boardinghauses an das Hotel „Bootshaus“. Die Immobilie kann somit ab sofort auch von jemand anderem betrieben werden.